

rbb Worte „In 80 Tagen um die Welt“

Freitag, 23. September 2016

Archimandrit Emanuel Youkhana, Duhuk/Irak

Der Friede des Herrn sei mit Ihnen – Guten Morgen aus dem Irak – aus Mesopotamien, dem Land der Bibel. Es ist die Heimat der ersten christlichen Kirche.

Mesopotamien im Irak erlebt eine von Menschen verursachte Katastrophe, verursacht durch Gewalt und Terrorismus, der sich gegen religiöse und ethnische Minderheiten richtet, die aus ihrer Heimat vertrieben werden. Tausende von ihnen wählen den gefährlichen Weg der Flucht. Mauern wurden errichtet – die Gräben vertiefen sich.

Seit 2000 Jahren spielt die syrisch-orthodoxe Kirche hier im Irak eine wichtige Rolle: Sie verbreitet eine Kultur der Liebe, der Toleranz und des Friedens entlang der ethnischen, kulturellen, religiösen und gespaltenen Verschiedenheit im Irak. Diese Rolle von uns Christen hier vor Ort ist heute nötiger denn je.

Wir glauben und hoffen: Ohne das Leiden Christi am Kreuz auf Golgatha gibt es keinen Triumph der Auferstehung – gibt es keine christliche Kirche.

Die Kirche im Irak leidet. Über 120000 Christen sind im Irak auf der Flucht – Zehntausende in den benachbarten Ländern blicken dennoch zuversichtlich in die Zukunft. Hat der Herr uns nicht gesagt: Fürchte dich nicht, du kleine Schar, ich bin bei dir, bis ans Ende aller Tage!?

Wir wollen keine christliche Kirche, die nur noch ein Museum ist oder bloß Geschichten aus der Vergangenheit erzählt. Wir wollen, dass unsere Kirche lebendig ist und aktiv!

Kirche baut Brücken, wo jeder andere Mauern errichtet. Sie verbreitet die gute Nachricht von der Liebe da, wo der Hass wächst.

An diesem Morgen beten wir das Morgengebet aus der Liturgie der Ostkirche. Ich lade sie ein, in dieses Gebet einzustimmen:

*Unser Herr und Gott, aus Gnade gewähre uns an diesem Morgen Befreiung der Unterdrückten, Freiheit für die Gefangenen, ... gewähre Schutz unseren Nächsten, Vergebung den Sündern, nimm an, die um Vergebung bitten, speise die Hungrigen, bringe zurück die Vertriebenen, hab` Erbarmen und Mitgefühl mit deiner ganzen Menschheit, denn Du bist ein Gott der Gnade und des Erbarmens jetzt und allezeit. Amen.*